

DATENSCHUTZRICHTLINEN

PERSONENBEZOGENE DATEN VON HINWEISGEBERN

Die persönlichen Daten, die Sie uns mitteilen, wenn Sie eine Warnmeldung schicken, werden vom Belgischen Roten Kreuz bearbeitet, das für die Bearbeitung verantwortlich ist, seinen Sitz in 1180 Uccle, Rue de Stalle Nr. 96 hat und bei der Banque Carrefour des Entreprises unter der Nummer 0406.729.809 eingetragen ist.

Das Belgische Rote Kreuz sammelt und bearbeitet die persönlichen Daten im Rahmen einer Warnmeldung gemäß dem Hinweisgeberschutzgesetz, dem Gesetz vom 28. November 2022 über den Personenschutz für Personen, die Verstöße gegen das EU-Recht oder das nationale Recht melden, welche durch eine Rechtsperson des privaten Sektors begangen wurden aber auch unter Einhaltung der Datenschutzvorschriften, insbesondere der Allgemeinen Europäischen Verordnung zum Schutz natürlicher Personen bei der Bearbeitung personenbezogener Daten und dem freien Datenverkehr (DSGVO 2016/679) und des Gesetzes vom 30. Juli 2018 über den Schutz natürlicher Personen bei der Bearbeitung personenbezogener Daten.

Datenkategorien und Zweckbestimmungen

Um eine möglichst angemessene Bearbeitung der eingegangenen Meldung zu gewährleisten, sammelt und bearbeitet das Belgische Rote Kreuz folgende persönliche Daten

- Identität, Funktion, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des/der Hinweisgeber(in), einschließlich anderer potenziell identifizierbarer persönlicher Informationen, es sei denn, der/die Hinweisgeber(in) hat sich für die Anonymität entschieden;
- Informationen über gemeldete Sachverhalte – einschließlich potenzieller Gesetzesverstöße, strafrechtlicher Vergehen, Verstöße gegen unternehmensinterne Richtlinien oder Verfahren oder andere Verstöße;
- Dokumente, Informationen oder Beweise, die im Zuge der Bearbeitung der Warnmeldung gesammelt wurden, sowie andere für die Ermittlung relevanten Informationen;
- Die Identität und das Benehmen aller in der Warnmeldung genannten Personen, einschließlich anderer potenziell identifizierbarer persönlicher Informationen, sowie die Namen von Person, die inn- und außerhalb des Belgischen Roten Kreuzes etwas über die gemeldeten Sachverhalte wissen oder wissen könnten;
- In manchen Fällen, sensible personenbezogene Daten, d.h. alle Informationen über die Rasse oder ethnische Herkunft einer Person, ihre politische Meinung, ihre religiöse Überzeugung, ihre Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, ihre Gesundheit, ihr Sexualleben und ihr Strafregister. Die Bearbeitung sensibler persönlicher Daten wird durch das Datenschutzgesetz eingegrenzt und beschränkt sich strikt auf das, was für die Bearbeitung der Meldung erforderlich ist.

Die Übermittlung von persönlichen Daten an Drittländer kann vorkommen, wenn die Warnmeldung eine Verwicklung mit einem Partner des Belgischen Roten Kreuzes in Afrika vorweist. In diesem Fall werden besondere Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, um das gleiche Datenschutzniveau zu gewährleisten, wie bei der Datenverarbeitung in Belgien.

Datenspeicherung

Die Daten der Warnmeldung werden in einem gesicherten Umfeld gespeichert, auf das nur Personen Zugriff erhalten, die zur Bearbeitung der Ermittlung bevollmächtigt sind.

Datenaufbewahrung

Jegliche Daten, die dem Belgischen Roten Kreuz anvertraut wurden und die sich für die Bearbeitung der Warnmeldung als nutzlos erweisen, werden sofort gelöscht. Informationen über eine Warnmeldung, die eingestellt wird, werden nach deren Anonymisierung innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss der Akte archiviert oder vernichtet.

Begründete Warnmeldung, die Informationen enthalten, die eine disziplinarische, zivilrechtliche oder strafrechtliche Haftung nach sich ziehen können, werden bis zum Abschluss der jeweiligen Verfahren gemäß den geltenden Rechtsanforderungen gespeichert.

Das Recht der Betroffenen Personen

- Recht auf Dateneinsicht: als Antwort auf die Anfrage auf Dateneinsicht erfolgt entweder die Bereitstellung der Kopien oder Unterlagen, die Informationen in Bezug auf den/die Hinweisgeber(in) beinhalten oder über eine Auflistung der in den Unterlagen vorkommenden persönlichen Daten. Wenn der Zugang auf persönliche Daten gewährt wird, werden die persönlichen Daten von Dritten wie Informanten, Hinweisgebern oder Zeugen aus den Dokumenten gelöscht.
- Recht auf Berichtigung: Wenn der Antragsteller einen Fehler in seinen Persönlichen Daten feststellt und einen Antrag auf Datenberichtigung stellt, hängt die Antwort von der Natur der Anfrage ab und von den Angaben die betroffen sind. So können z.B. persönliche Daten des Antragstellers berichtigt werden, wenn er einen Fehler entdeckt hat, aber Berichtigungen von Orts-, Datum- oder Ereignisdaten können nicht vorgenommen werden, solange der Fehler nicht erwiesen ist.
- Recht auf Datenlöschung: dieses Recht darf nur ausgeübt werden, wenn die Löschung der Daten die laufenden Ermittlungen nicht beeinträchtigt.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt der Meinung sind, dass das Belgische Rote Kreuz ihrer Privatsphäre nicht respektiert oder sie ihre Rechte in Bezug auf den Datenschutz gelten lassen möchten, können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten wenden:

1. Mittels eines Briefes gesendet an : Rue de Stalle Nr.96 in 1180 UCLLE;
2. Mittels einer E-Mail an dpd@croix-rouge.be;
3. Durch Ausfüllen des Formulars, das auf der Webseite des Belgischen Roten Kreuzes unter der Rubrik: <https://www.croix-rouge.be/donnees-personnelles/> zugänglich ist.

Wenn Sie eine Beschwerde einreichen möchten, können Sie sich auch an die Datenschutzbehörde wenden (1000 Brüssel, Rue de la Presse 35 wenden Tel +32 2 274 48 00, Fax +32 2 213 85 65 – contact@adp-gba.be).